Wassermelone

Anka & Mattes

Von Berrii

Prolog:

Sie mochte es, wenn sie ihre Arbeit schaffte. Sie hatte immer wieder neue Ziele und arbeitete gerne an ihnen. Gähnend streckte sie sich und schaute über ihre Bücher auf ihren Wecker. Es war halb 8, Zeit für die Dusche. Schnurstracks ging sie in ihr kleines Bad und streifte sich ihr Top und ihre Panty ab. Als sie das Wasser aufdrehte überlegte sie schon, was sie heute Nachmittag nach der Schule machen würde. Sie könnte seid langem mal wieder mit ihren Malsachen an den See gehen, der Tag heute versprach schön zu werden.
Nach der schnellen Dusche trocknete sich das Mädchen ab und kämte sich die langen braunen Haare, die sie sich dann zu einem einfachen Knoten am Hinterkopf zusammen band. Wie immer lugte das Ende des Zopfes heraus und fiel ihr bis auf die rechte Schulter. Barfuß lief sie zurück in ihr Zimmer und zog sich an, eine einfache helle Jeans und ein weißes Top sollten es heute sein, dazu eine Strickjacke in hellbraun. Ihre Schultasche war schon gepackt und so nahm sie ihre rote Tasche und hängte sich den Träger einmal quer über den Oberkörper.
Als sie die Wohnungstür öffnete, schien ihr die Sonne entgegen. Ja, heute würde bestimmt ein schöner Tag werden.

Als er wach wurde, war es bereits halb 9. Gestern Abend war er einfach zu spät ins Bett gegangen. Wie jeden Tag eigentlich, doch das machte ihm nichts aus. Er kam öfter zu spät zur Schule, doch dank seiner guten Noten machten die Lehrer keinen großen Hehl daraus. Noch leicht schlaftrunken ging er unter die Dusche. Das Wasser, das durch seine blonden verstrubbelten Haare floss, weckte ihn endgültig auf. Er liebte es morgens zu duschen, vorallem im Sommer.
Seine Haare trocknete er anschließend nur grob mit dem Handtuch, den Rest würde die Sonne erledigen. Als er nach seinem schwarzen Rucksack griff war er bereits in Jeans und Shirt, ein letzter Blick in dem Spiegel zeigte ihm, das er wie immer gut aussah. Die Mädchen fuhren ab auf sein schelmisches Grinsen, seine blonden leicht verwuschelten Haare und die stahlblauen, dunklen Augen. Er musste grinsen. Welches Mädchen würde er wohl heute angeln?